

PV OLTEN UND UMGEBUNG

In der Innerschweiz



Morgenkaffee auf dem Dampfschiff Uri.

Arnold Seiler. Am 17. August versammelte sich eine stattliche Anzahl Sektionsmitglieder zur traditionellen Sektionsreise, die Vizepräsident Fritz Suter wie immer tadellos organisierte. Zuerst ging es mit der Bahn nach Luzern und dann mit dem Schiff nach Treib. Unterwegs wurden im Schiffsrestaurant Kaffee und Gipfeli serviert. Die Standseilbahn brachte uns nach Seelisberg. Dort

wurden wir auf der Terrasse des Restaurants Bahnhofli mit einem leckeren Mittagessen verwöhnt. Allmählich wurden die Wolken immer dunkler, bis uns schliesslich ein Gewitter zur Flucht ins Restaurant zwang. Nach der Mittagspause brachte ein Postauto unsere Gruppe via Emmetten und Beckenried nach Stans. Von dort fuhren wir mit der Zentralbahn nach Luzern und schliesslich zurück nach Olten.

SEV-GATA

Danke Thomas



Handschlag am SEV-Kongress 2017.

Philipp Hadorn, Gewerkschaftssekretär und Präsident SEV-GATA. Bestürzt, fassungslos und traurig mussten wir das unvorstellbare Ereignis zur Kenntnis nehmen, dass unser Gewerkschaftskollege **Thomas Blum**, Mitglied des Vorstandes von SEV-GATA, am 2. September an einem Herzinfarkt verstorben ist. Der 55-jährige Mitarbeiter der Swisssport auf dem Flughafen Zürich, wo er als Duty Manager im Mailhandling tätig war, kannte die Tätigkeiten bei Swisssport von der Pike auf. So schätzten ihn nicht nur die Kolleg:innen im «Post»-Bereich, sondern auch jene von der Rampe, mit denen er ebenfalls viele Jahre Seite an Seite gearbeitet hatte.

Thomas war ein Eckpfeiler in unserer Gewerkschaftsbewegung: Dass er auch als «Topwerber» im

SEV erneut geehrt werden sollte, ist nur eine logische Folge seines langjährigen Einsatzes für seine Kolleg:innen. Dieses Engagement hatte er wohl im Blut: Schon sein Vater, Paul Blum, war in der Vorgängerorganisation im Vorstand, wie später auch Thomas. Mit der Integration von Push seit 2017 prägte er auch im SEV-GATA-Vorstand viele Verhandlungen mit. Dabei war er hartnäckig, aber stets kollegial im Umgang und nie um einen guten Spruch verlegen. So entstand oft eine Atmosphäre, die zu verbindenden Freundschaften führte.

Thomas hinterlässt seine Frau und zwei erwachsene Kinder. Ihnen gehört unsere ganz besondere Anteilnahme. Auch uns wird Thomas fehlen und eine bleibende Lücke hinterlassen.

UNSERE VERSTORBENEN

Buner Anna; JG 1928; Witwe des Guido, Kloten, PV Zürich.

Burkhalter Erich; JG 1941; Betrieb, Bahnhofleiter, Diemtigen, VPT BLS.

Gerber Olivier; JG 1968; Chef Kundenbegleitung, Münchenbuchsee, ZPV Biel-Bienne.

Giger Alfons; JG 1932; Fahrdienstleiter, Olten, PV Olten & Umgebung.

Güntert Heidi; JG 1939; Witwe des Helmut, Beringen, VPT Deutsche Bahn.

Hälg Jakob; JG 1936; Schienenstrukturführer, Waldstatt, PV St. Gallen.

Lerch Alfred; JG 1943; Lokführer, Giubiasco, PV Ticino e Moesano.

Leuch Robert; JG 1963; Administration, Bereichsleiter OR, Brugg AG, TS Nordwestschweiz.

Rotach Otto; JG 1948; Teamleiter, St. Gallen, PV St. Gallen.

Schlatter Franziska; JG 1929; Witwe des Peter, Zürich, PV Zürich.

Tschanz Fritz; JG 1932; Rangierloführer, Thierachern, PV Bern.

Walser Theresia; JG 1929; Witwe des Josef, Niederurnen, PV Glarus-Rapperswil.

Wysenbach Paul; JG 1934; Dienstchef, Zollikofen, VPT BLS.

Wichtiger Hinweis: Am 1. September 2023 ist das neue Datenschutzgesetz in Kraft getreten, das ohne Genehmigung keine Veröffentlichung der Namen verstorbener Mitglieder erlaubt. Gerne holen wir dies aber nach, wenn uns Verwandte ein Mail senden an zeitung@sev-online.ch.

UNTERVERBAND PV

Zentralvorstand

Alex Bringolf, Zentralsekretär. Für den Zentralvorstand PV sind die Sommerferien zu Ende. Zentralpräsident Roland Schwager begrüsst den ZV sowie Patrick Rouvinez in Zürich zur 5. Sitzung 2023.

Noch vor den Sommerferien erhielten die aktiven SEV-Sektionen von ZP Roland Schwager ein Schreiben betreffend «Austritte anlässlich der Pensionierung». Der PV und damit auch der SEV verlieren Mitglieder, wenn sie auf ihre Pensionierung aus dem SEV austreten wollen. Ende Juli sank die Mitgliederzahl des PV erstmals auf unter 11000. Die aktiven Sektionen werden gebeten, an ihren Versammlungen den PV bekannter zu machen. Der PV kämpft zwar nicht mehr für gute Arbeitsbedingungen und Löhne. Aber er bietet Unterstützung an, wenn es zum Beispiel um die Sozialwerke geht.

Mit dem neuen Datenschutzgesetz wird auch der PV in der Administration gefordert. ZP Roland Schwager und der Mitgliederdienst SEV konnten mit der PK SBB eine Lösung erarbeiten, um weiterhin Adressänderungen und Meldungen über Todesfälle unserer über 90-jährigen Mitglieder zu erhalten. Nun haben diese Mitglieder ein Schreiben erhalten, in dem sie dem SEV die Vollmacht erteilen können, damit die PK SBB weiterhin Mutationen dem SEV melden darf. Jedoch erfolgen die Meldungen von der PK SBB nur noch ein Mal monatlich statt wie bisher zwei Mal.

Erste Sektionen haben aufgrund des neuen Datenschutzgesetzes bereits ihre Geschäftsreglemente angepasst. Künftig müssen namentlich in Medienberichten erwähnte Personen ihre Einwilligung dazu geben.

Die Mitglieder des ZV haben für ihre Berichte zugestimmt.

Die Vorbereitungen für die Herbsttagung vom 10./11. Oktober sind im Gange. Die Sektionen werden in den nächsten Tagen die Anmeldeformulare erhalten. Der ZV ruft unsere Mitglieder auf, an der SGB-Kundgebung zum Kaufkraftverlust vom 16. September sowie an der AHV-Demo vom 25. September teilzunehmen. Eine hohe Teilnahme erzeugt medialen Druck.

Die Krankenkassen-Prämienverbilligung im Kanton Aargau ist nur noch online möglich. In weiteren Kantonen wird dies auch erwartet, wenn nicht schon eingeführt. Dies ist ein weiterer Schritt, wo Menschen ohne digitalen Anschluss Nachteile erfahren. Dies passt auch zur geplanten Abschaffung von Bargeldannahme an Billettautomaten und Digitalisierung von weiteren Dienstleistungen.

Der ZV wünscht unserem Webmaster, Roland Julmy, schöne Ferien. Roland ist vom 26. August bis 21. September abwesend. Die Sektionen haben Informationen erhalten, wohin sie Berichte und Einladungen für Versammlungen etc. senden können!

AS BRANCHE PERSONENVERKEHR

Unsere Mitglieder sind an allen Fronten gefordert

Medienstelle AS-Branche Personenverkehr. Am 30. August haben wir an unserer dritten Branchensitzung 2023 diverse Handlungsfelder diskutiert. Auf dem Platz Zürich ist die Personalsituation bei der Transportpolizei (TPO) prekär. Es fehlen zweistellige Prozentzahlen an Vollzeitstellen (FTE). Auch bei Transsicura sind namhafte Abgänge zu erwarten. Hier sind zeitnah ortsspezifische Lösungen zu suchen.

Das Sicherheitsempfinden der Kundenassistent:innen (KASS) in den grossen Bahnhöfen ist schlecht. Sie werden von Personen, die sich im Bahnhof aufhalten, als Mitarbeitende erkannt, angepöbelt oder verbal bedroht. Wir sehen den Bedarf nach Unterstützung der KASS durch TPO oder Transsicura als gegeben.

Die Rolle Koordinator Zug im

Regionalverkehr – sie existiert in den Regionen Ost und West – wird per Fahrplanwechsel 2024/25 in die Lenkung Rollmaterial integriert und aufgehoben. Die betroffenen Mitarbeitenden werden in die Lenkung RV integriert. Leider wird es jedoch nicht für alle eine Stelle haben. Es sollen Lösungen innerhalb und ausserhalb des TCC gefunden werden. Der Koordinator Zug übernimmt neu nebst dem Westen und Osten auch die Mitte. Trotzdem ist mit Abgängen zu rechnen. Es sind bereits Gespräche mit den Mitarbeitenden im Gang. Zudem kämpften die Kolleg:innen in den TCC um eine Jahreseinteilung. Dieser gesetzliche Anspruch konnte durch die Intervention von SEV und PP-HR nun durchgesetzt werden. Auch beim bedienten Vertrieb wird der

Wunsch nach einer Jahreseinteilung lauter. Auch hier werden wir bei den Leitungsgremien dementsprechend vorstellig. Eine Jahreseinteilung muss die Ferien, die gesetzlichen Feiertage und maximale 12-Stunden-Zeitblöcke bei den Touren beinhalten. Wer keine Jahreseinteilung möchte, kann darauf verzichten und wird wie bis anhin per Monateinteilung geplant. Auch bei der Jahreseinteilung bleibt die Wunschregelung für freie Tage, sowie Dienstantritt oder Dienstschluss bestehen.

Der Veloselbsttransport auf den Zügen bringt das Personal an seine Grenzen. Ein Lösungsansatz wird von der SOB in Zusammenarbeit mit dem BAV aktuell erarbeitet. Geplant sind modulare Sitze zum einfachen Abbau, zugunsten von Velos.

SVSE

Tennismeister-schaften 2023



Die Sieger:innen von links nach rechts: Gianluca Maccagni, Lara Schöni, Cri Boffi, Beat Johnner, Patrizio Carloni, Hans Reinle und Michi Walker.

Ruedi Schöni. Auf der schönen Anlage des TC Locarno spielten 47 Teilnehmende am 19. und 20. August bei schönem, heissem Wetter in total 62 Partien um die begehrten Titel in den sieben Kategorien und

in vier Trostturnieren. Danach genossen sie im Restaurant Blu am See in Locarno mit ihren Begleiter:innen den Apero und das Nachtessen. Im Namen der Sektion Ticino danke ich allen für ihre Teilnahme.

Für die Meisterschaft 2024 wird noch ein Organisator gesucht. Für Informationen stehe ich gerne zur Verfügung. Vakant ist auch die Stelle als Leiter der Technischen Kommission Tennis. Interessiert?